

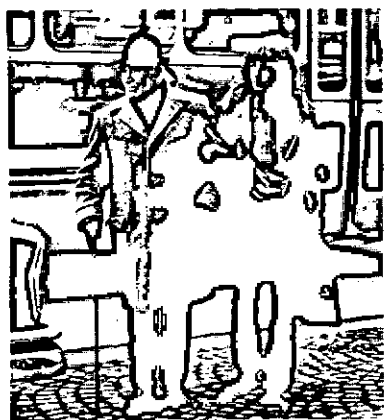
# DIE STIMME

der Evgl. Kirchengemeinden

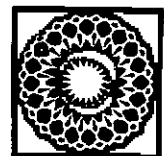
ST. GOAR + BACHARACH-STEEG

## AUFRUF FÜR

# „Mehr Nächstenliebe“



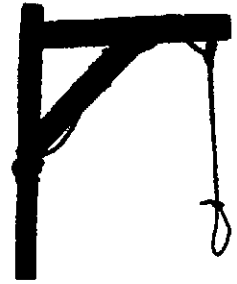
Neu s



Inhalt :  
Diakonie  
Haushalt 1978  
Konfirmation  
Veranstaltungen  
Generationenkonflikt  
Gottesdienste  
u.a.

Nr. 1 - 1978

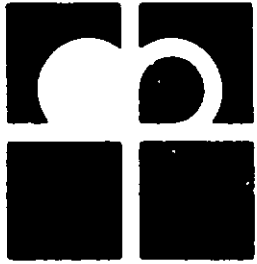
Herr, sieh deine Welt an!  
Wer da Macht hat, der kommt groß raus, und die Abhängigen  
müssen zu Kreuze kriechen.  
Wer abhängig ist im Beruf und zu Hause, der hält's Maul und  
gehört, und er schielt auf Geld und Zensuren.  
Auch wer Frieden will und menschliche Verhältnisse in der  
Welt, nimmt Steine und Knüppel, Haß und Hetze.  
Wer seine Meinung hat und sein Urteil, benutzt sie als Waffe,  
um andere mundtot zu machen.  
Herr, sieh dir deine Welt an!  
Die einen nehmen sich alles heraus, und die anderen nehmen  
alles hin.  
Wo ist einer, der Mut hat, ein bißchen Mut aufzumucken?  
Zivilcourage ist dünne gesät!  
Wo ist einer, der ein Wort riskiert, wenn alles den Buckel  
krumm macht? Sie schweigen alle, solange es nicht an den  
eigenen Kragen geht!  
Wo ist einer, der Recht und Ordnung will, ohne unmensch-  
lichen Terror? Sie lieben die Macht der Knüppel, der Fäuste,  
der Hetzreden.  
Herr, sieh dir deine Welt an!  
Die Gemeinheiten in der Schule, im Betrieb, auf der Straße.  
Die hinterhältige Macht der Systeme und Ämter.  
Die Vernebelungstaktik der Propaganda, Reklame und Volks-  
verdummung.  
Ist das die Welt, die du gewollt hast?  
Ist das die Welt, die du willst?  
Herr, sieh dir deine Welt an!



Jungen's werft  
die Knüppel weg  
die Polizei  
durchsucht

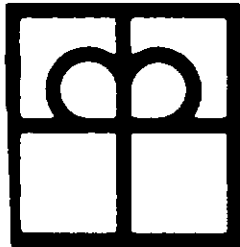


GOTT SPRICHT:  
**SUCHET  
MICH,  
SO  
WERDET  
IHR  
LEBEN**  
Jahreslosung  
1978  
Amos  
5/4



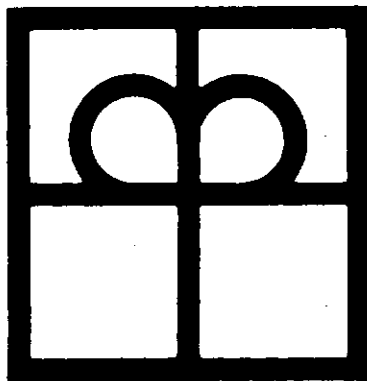
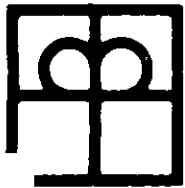
Liebe Gemeindeglieder!

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Koblenz führt auch im Jahr 1978 in eigens dafür eingerichteten Heimen



Erholungskuren

durch für



Mütter, die mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren in häuslicher Gemeinschaft leben (vier Wochen);

Senioren ab 60 bzw. 65 Jahren (drei Wochen);

Kinder ab 3 - 15 Jahren (vier - sechs Wochen).

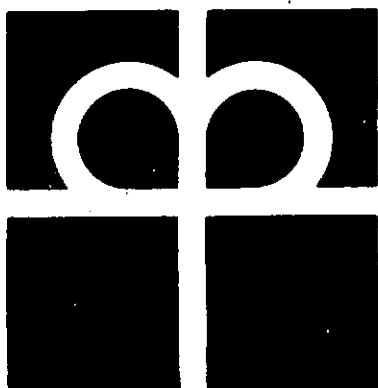
Nähere Auskünfte über die Voraussetzungen zur Durchführung der Kuren, Rat und Hilfe erteilen

Frau Grubba  
Frau Bertges

für Mütter- und Altenerholung  
für Kindererholung und  
Ferienmaßnahmen

Sprechstunden: montags - freitags,  
von 9.00 - 12.00 Uhr, außerdem  
donnerstags,  
von 14.00 - 18.00 Uhr

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.



Mit freundlichen Grüßen

Diakonisches Werk des  
Kirchenkreises Koblenz  
Mainzer Straße 84  
Ruf-Nr. 02 61 - 3 50 93/ 94  
5400 Koblenz 1

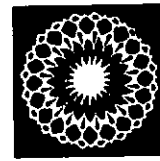
Unsere Konfirmanden

aus Bacharach

Angela Göritz  
Kornelia Bahr  
Michael Fey  
Achim Ginsberg  
Karl Markus Heidrich  
K.-Hein Kilsbach  
Klaus Kober  
Ralf Lieschied  
Christoph Paff  
Veith Prass  
Jürgen Stiehl  
Michaela Wranik  
Ellen Viehrig  
Claudia Gittermann  
Gerd Gittermann  
aus Medenscheid  
Rene Hermann  
Udo Hochstein  
Annette Krämer  
Frank Langer  
Harald Snyders  
Sigrid Stiehl

aus Steeg

Michael Castor  
Reiner Kemmer  
Heike Kemmer  
Frank Mades  
Sabine Nessel  
Thomas Nuding  
Rudolf Prass  
Martina Prass  
Marika Rheingans  
Günter Rheingans  
Martina Schneider  
Walter Zahn  
aus Breitscheid  
Gabi Dandl  
aus Langscheid  
Dagmar Galinski  
Uwe Pläster  
aus Henschhausen  
Edgar Fülber  
Petra Hemp  
Reiner Oldach  
Wolfgang Oldach  
Harald Steeg



**Miteinander leben**



aus Oberwesel

Christiane Maus , Koblenzer Str.25  
Eric Sobanski, Liebfrauen 6  
Helmut Steffen, Heumarkt 8  
aus Dellhofen  
Susi Rothermel, Im Wiesengrund 10

aus St.Goar

Annette Bohley, A.Heerstr.61  
Ira Klingler, A. Heerstr.91  
Peter Moog, A. Heerstr.127  
Udo Grömke, Oberstr.128  
Thilo Kurz, Ulmenhof 12  
Doris Münscher, Heerstr.206  
Petra Napp, Heerstr.162  
Ralf Schneider, Zu Garten 24

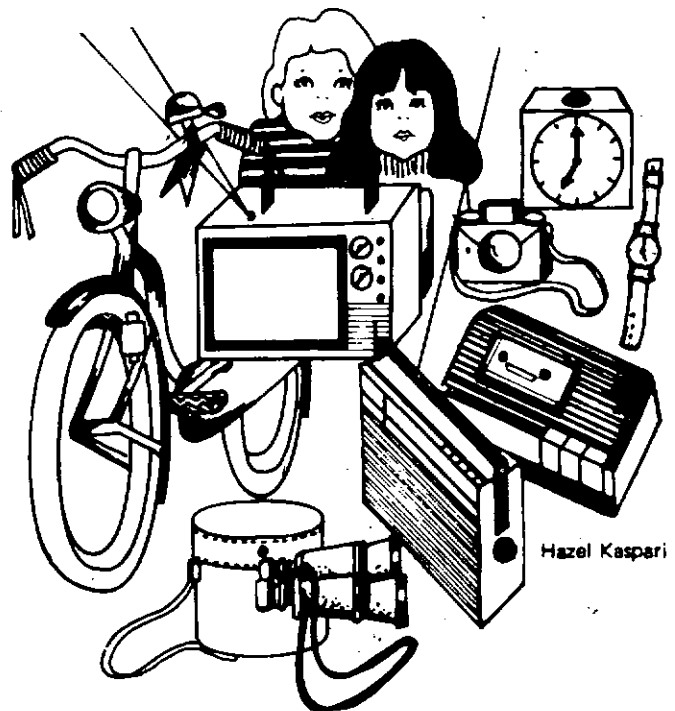
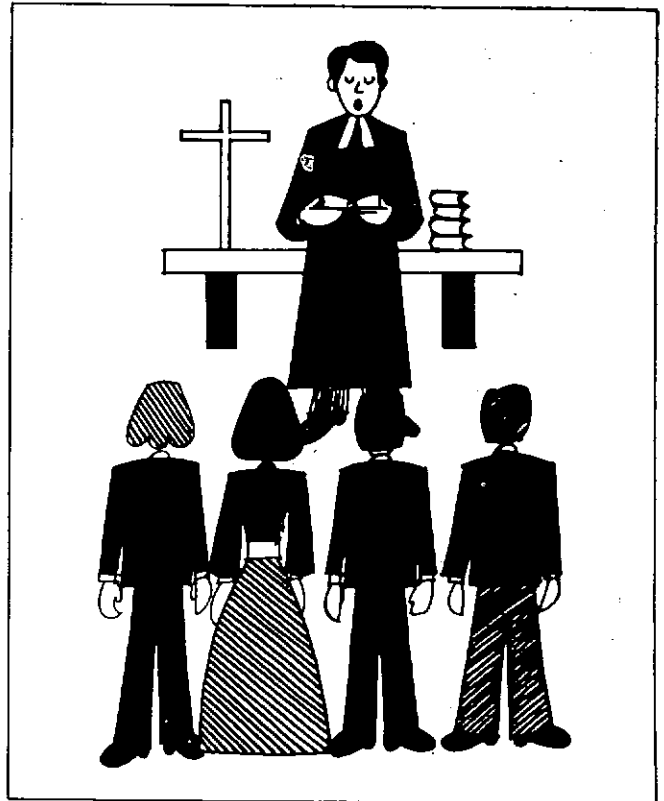


← Illusion?



## Konfirmations-ABC

- A Von heute an bist Du zum Abendmahl eingeladen.
- B Ohne Bibel geht es nicht.
- C Christus war und bleibt die Mitte unseres Glaubens und Lebens.
- D Dienst ist auch für junge Menschen wichtig.
- E Entscheidungen bleiben Dir nicht erspart.
- F Die Freiheit ist ein großes Geschenk Gottes an Dich.
- G Ohne Gottesdienst in der Gemeinde geht der Glaube zugrunde.
- H Die Hilfe für Menschen in Not ist Ausdruck des Dankes für Gottes Hilfe.
- I Irren ist menschlich, Irrtum eingestehen und sich ändern ist wahre Größe.
- J Die Jugendgruppen sind Helfer zum Christsein.
- K Die Kirche bleibt auch in Zukunft die Gemeinschaft und die Heimat der Glaubenden.
- L Dein Leben ist ein wertvolles Gut, das Du nicht schädigen oder wegwerfen darfst.
- M Du sollst zu einer eigenen Meinung kommen.
- N Jesus ruft Dich in seine Nachfolge.
- O Offenheit für alles gute Überkommene und alles gute Neue ist nötig.
- P Prüfungen jeder Art gehören zum Leben auch eines Christen.
- Q Die Quelle allen Lebens, aller Liebe und aller nung ist Gott selbst.
- R Auf den Rat der Älteren bist und bleibst Du angewiesen.
- S Singen und Musizieren sind eine besondere Sprache Gottes.
- T Taufe ist der persönliche Zuspruch der unverdienten Liebe Gottes.
- U Unterweisung im christlichen Glauben brauchst Du Dein Leben lang.
- V Von Vergebung leben alle Christen.
- W Wartenkönnen hat noch niemand geschadet.
- X Mache nichts X-beliebiges, sondern das Richtige und Notwendige.
- Y Bei manchen Menschen und Freunden mach Dich rar wie Ypsilon.
- Z Ein Ziel braucht Dein Leben.



Hazel Kasperi

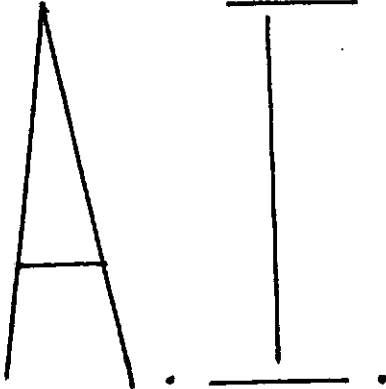
Laßt euch nicht erdrücken!

wurde! Die beiden haben sich selbstverständlich gefreut, aber sehr glücklich schauen sie nicht aus. Sie fühlen sich erdrückt von den Aufmerksamkeiten ihrer Omas, Opas, Onkel und Tanten. Denkt einmal darüber nach, wie Ihr den lieben Verwandten erklären könnt, daß Gott und seine Liebe die eigentliche Freude dieses Tages ausmachen.

Gabi und Peter werden konfirmiert. Schaut Euch an, was ihnen alles geschenkt

Die Konfirmation findet in Oberwesel, in St.Goar und in Werlau am Palmsonntag statt.

Besondere Einladung:



V O L K S L I E D E R  
B A L L A D E N  
A R B E I T E R L I E D E R  
mit  
H E I N & O S S  
AM

18. Februar 20.00 Uhr

in der Mittelrheinhalle Bacharach

Eintritt: 5.- DM



Amnesty International und die Kirche

Seit einiger Zeit arbeiten in der Bacharacher Amnesty-Gruppe auch St.Goarer und Oberweseler mit, unter anderen auch ich. So sind in dieser Gruppe mit den Pfarrern Hamdorf, Metzdorf und mir drei evangelische Pfarrer und mit Frau Strünke eine Gemeindegeliebte. Da wir uns noch dazu in einem Raum der Kirchengemeinde Bacharach-Steeg treffen und unsere Veranstaltungen in dem Gemeindebrief "Die Stimme" bekanntgeben, erscheint einigen die Beziehung zwischen Kirche und Amnesty problematisch. Da gibt es solche, die zur Kirche sehr distanziert eingestellt sind, die sagen: "Wir würden zwar gerne bei Amnesty mitarbeiten. Da sind aber zuviele von der Kirche drin. Die wollen einen sicher über eine Hintertür, modern getarnt, für die Kirche und den Glauben vereinnahmen." Auf der anderen Seite gibt es auch sehr massive Stimmen aus beiden Kirchengemeinden, die halten Amnesty für eine, politisch gesehen, linksorientierte Organisation. Diese meinen: "Da soll sich die Kirche raushalten," und einige, die sind so empört, die sagen: "Wenn im Gemeindebrief noch einmal etwas über Amnesty steht, dann verweigern wir die Annahme." Hier gilt es auf beiden Seiten einiges klarzustellen.

- 1.) Die Amnesty Veranstaltungen sind keine Veranstaltungen der Kirchengemeinden.
- 2.) Amnesty International ist eine politisch und konfessionell unabhängige Organisation, die für politische Gefangene, gegen Folter und Todesstrafe in Ländern des Ostblocks, des Westblocks und der dritten Welt eintritt.
- 3.) Die Motivation zur Mitarbeit bei Amnesty kann durchaus verschieden sein. Die einen arbeiten aus dem rein ethischen Interesse nach

mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit in der Welt mit.

Andere wiederum fühlen sich aus christlichen Motiven heraus veranlaßt, sich für die Gequälten einzusetzen.

- 4.) Jeder sollte froh sein, sowohl die kirchlichen als auch die nicht-kirchlichen, daß hier überhaupt einmal etwas getan wird, wo auch deutliche Erfolge erzielt werden.

Von den 3 Gefangenen, die unsere Gruppe bisher zu betreuen hatte, sind in den letzten beiden Monaten 2 Gefangene freigelassen worden.

"Unser" Gefangener in Paraguay war über 20 Jahre lang ohne Gerichtsverfahren und damit ohne Verurteilung inhaftiert. Im Alter von 20 Jahren soll er angeblich als Führer eine Gruppe von Guerilleros über einen Fluß gesetzt haben. In einer Gefängniszelle in Paraguay steht kein Bett, sondern der Fußboden steht auf engstem Raum 5 Gefangenen als Lebensraum und als Schlafstätte zur Verfügung. Unsere Briefe an den Präsidenten von Paraguay General Strössner und an eine Zeitung waren mit Erfolg gekrönt.

Jeder sollte sich mit uns freuen, daß zwei von diesen Armen frei sind.

- 5.) Wer sich gegen Amnesty stellt, wer versucht unsere Arbeit zu behindern, der stellt sich automatisch auf die Seite der brutalen diktatorischen Regime und der unmenschlichen Folterer in aller Welt.
- 6.) So halte ich es für angebracht, daß die beiden Kirchengemeinden unsere Arbeit bei Amnesty unterstützen. Mißtrauen und Vorurteile können nur durch mehr Information ausgeräumt werden, die wir gerne geben möchten, und die sich im besonderen diejenigen beschaffen sollten, die in der Gefahr stehen, durch Vorurteile eine unverantwortliche Position einzunehmen.



Manfred Bertram, Pfarrer

Bacharach-Steeg

FAMILIENGOTTESDIENSTE

... Presbyterium setzt neuen Schwerpunkt

---

Auf einer Klausurtagung des Presbyteriums in Kastellaun 1976 wurde beschlossen, die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde im Jahr 1977 besonders zu fördern.

Nachdem nun in dieser Arbeit ein verheißungsvoller Start gelungen ist, hat das Presbyterium in einer Wochenendtagung im vergangenen Dezember neue Überlegungen zur Belebung des Gemeindelebens angestellt.

Ergebnis: Wir wollen das gottesdienstliche Leben fördern, - besonders durch die Gestaltung mehrerer Familiengottesdienste. Durch Beteiligung verschiedener Altersgruppen wollen wir Gottesdienste feiern, die zu einer Feier für die ganze Familie werden können.

Zu den Themen "Schulanfang", "Taufe", "Abendmahl" und "Konfirmation" werden sich Gruppen bilden, die die Gottesdienste vorbereiten. Jeder ist hier herzlich eingeladen zur Mitarbeit. Sprechen Sie mich doch einmal darauf hin an !

Auftakt für die Familiengottesdienste soll am 23. April ein Gesamtgemeindegottesdienst zu Kantate sein: eine singende, fröhliche Gemeinde zum Lobe Gottes und zum Wohle der Menschen.

Johannes Metzdorf



SEIT  
CHRISTI GEBURT  
GIBT MAN SICH  
ANDERS  
DIE HAND



Veranstaltungen in der Gemeinde Bacharach - Steeg:

FRAUENKREISE: - Treffen nach Plan ....

besonderer Hinweis auf: Jahresfest in Steeg am Mi. 15.2. 14.30  
===== neu =====  
" in Bacharach am Do. 16.2. 15.00



<u>" Dias einer Amerikareise "</u>			
am	Mo. 27.2.	20.00	in Medenscheid
"	Di. 28.2.	20.00	in Bacharach
"	Mi. 1.3.	20.00	in Breitscheid
<u>"Besuch aus Winnigen" / Gemeindehaus Bacharach</u>			
am	Mi. 8.3.	15.00	
<u>Busse:</u>	14.30	Henschhausen und Neurath	
	24.45	Breitscheid und Medenscheid	
	14.45	Steeg	

JUNGSCHAR :  
Do 15.00 Bacharach  
Fr 15.00 Steeg

Konfirmanden - Eltern - Wochenende  
11./12. Bacharach, Gemeindehaus  
Konfirmanden -Freizeit  
19.-22.2. Jugendherberge Lorch

JUGENDCLUB:  
Di./ Mi./Fr. ab 19.00  
Bacharach, Jugendhaus

Amnesty International  
jeden 1. und 3. Freitag im Monat  
20.00 Uhr Gemeindehaus Bacharach

PREDIGTKREIS:  
mittwochs 14 tägig 20.00  
Bacharach , Gemeindehaus

Mitarbeiter - Wochenende  
für Mitarbeiter im Jugendhaus  
25./26.2. in Biebernheim

BIBELSTUNDE: ( Remmers )  
mittwochs 14 tägig 20.00  
Bacharach , Gemeindehaus

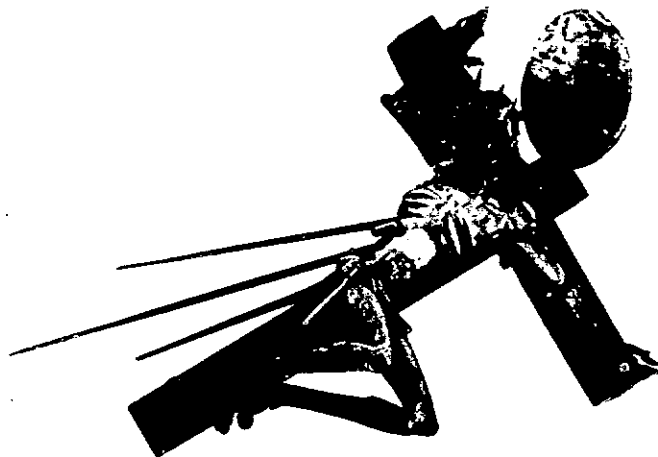
Gemeindebüro  
Di./Mi./Fr.  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI:  
So. 11.30 - 12.00  
Mi. 19.00 - 20.00

Filmclub  
bitte auf Plakate achten

KINDERGOTTESDIENSTE:  
So. 10.30 h Steeg, Gemeindehaus  
So. 11.00 h Bacharach, Pfarrhaus  
So. 9.30 Henschhausen oder Breitscheid (im Wechsel)

# Wo bleiben Ihre Kirchensteuern?



## Unser Haushalt 1978

Evgl. Kirchengemeinde St. Goar

### Die wichtigsten Posten :

Einnahmen : 440.000 DM

### Ausgaben :

Unterhaltung der Kirchen	10.000	DM
Bewirtschaftung	15.000	
Erschließungskosten	5.000	
Organisten	11.000	
Orgeln (Erwerb u. Rep.)	32.000	
Unterhalt-Gemeindehaus	4.000	
Bewirtschaftung	5.000	
Unterhalt	5.000	
Betriebsausgaben- 450 Jahr-		
feier	10.000	
Freizeit Konfirmanden	3.000	
KM-Erstattung	4.000	
Telefon	4.000	
Umlage I	70.000	
Garagenbau Werlau	9.000	
Küster	19.000	
Steuer	2.000	
Jugendheime	2.000	
Bewirtschaftung	1.500	
Verbrauchsmittel	2.000	
Frauenarbeit	800	
Altenarbeit	2.000	
Patengemeinde	1.500	
Entwicklungsdienst	2.000	
Gemeindebrief	2.500	
Vergütung an Mitarbeiter	55.000	
Unterhalt Büro	10.000	
Unterhalt Wohnungen	1.000	
Bewirtschaftung	4.000	
Steuerleitstelle	3.000	
Finanzamt	15.000	
Kirchenkreisumlage	25.000	
Umlage II	23.000	
Finanzausgleich	23.000	
Zuf. an Rücklagen	36.000	

u.v.a.m.

### Einnahmen :

Mieten	3.300	DM
Kollekten	4.300	
Erstattung v. Bacha-		
rach	31.000	
Mieten	12.000	
Darlehnsrückzahlung	3.000	

und einiges wenige mehr





# gottesdienst



	Badarach	Steeeg	Henschhausen	Breit-scheid	Neurath	Medelsche.d	
4./5.2	SF. 1845 Metzdorf	1030 Metzdorf	900 Metzdorf				
11./12.2	1030 +17 Metzdorf	SF 1845 Metzdorf		900 +17 Metzdorf			Konfirmanden - Eltern - wochen ende
18./19.2.	Bus 1015 →	1030 +17 Metzdorf	SF 1845 Metzdorf +17		900 +17 Metzdorf		19.2.: Beginn d. Kauf.-freizeit
25./26.2.	1030 Maus	← Bus 1015		900 Maus		SF 1845 Maus	
4./5.3.	SF 1845 Strünke	1030 Strünke	900 Strünke				
11./12.3.	1030 Metzdorf	← 1000 Bus	← 1000 Bus	← 1015 Bus	SF 1845 Metzdorf	← 1000 Bus	Vorstellung d. Konfirmanden
18./19.3.	SF 1845 Metzdorf	1030 Metzdorf	← 1000 Bus	← 1015 Bus	← 1015 Bus	← 1000 Bus	Konfirmation
23.3.	Do. 1900 Metzdorf +17	← - - -	← - - -	← - - -	← - - -	← - - -	Grü- donnerstag
24.3.	Fr. 1500 Metzdorf +17	Fr. 1030 Metzdorf +17	← - - -	- - - -	= - - ->	Fr. 900 +17 Metzdorf	Kar- freitag
25./26.3.	1030 +17 Hamdorf	1030 +17 Metzdorf	SF 1845 +17 Metzdorf	900 +17 Metzdorf	900 +17 Hamdorf	← - - - -	1. Oster- tag
27.3.	Bus 1015 →	1030 Maus	← - - -	← - - -	← - - -	← - - -	2. Oster- tag
1./2.4.	SF 1845 Metzdorf	1030 Metzdorf	900 Metzdorf				
8./9.4.	1030 Hamdorf	SF 1845 Metzdorf		900 Metzdorf			
15./16.4.	Bus 1015 →	1030 +17 Metzdorf	SF 1845 +17 Metzdorf		900 +17 Metzdorf		
22./23.4.	1000 Strünke + Hamdorf	← 945 Bus K	← 930 Bus H N	← 945 Bus T F	← 930 Bus T E	← 945 Bus	Gesamtge- wende Gottesdienst
29./30.4.	1030 Metzdorf +17	← Bus 1015		900 +17 Metzdorf		SF 1845 Metzdorf +17	





## Gottesdienste

	Oberwesel	St. Goar	Fellen Hirzenach (Bus)	Holzfeld	Werlau	B'heim
4./5. Febr.	Samstag 18.00 h Bertram	10.30 h Bertram	Bus	-----	9.30 h Kays	10.30 h Kays
11./12.	-----	10.30 h Kiss	-----	9.30 h Kiss	10.30 h Bertram	9.30 h Bertram
18./19.	9.30 h Bertram	10.30 h Bertram	Bus	-----	9.30 h Kiss	10.30 h Kiss
25./26.	9.30 h Kiss	10.30 h Kiss	-----	9.30h Bertram	10.30 h Bertram	-----
5.3.	9.30h Bertram	10.30 h Bertram	Bus	-----	9.30 h Kiss	10.30 h Kiss
12.	-----	10.30 h Börner		9.30 h Börner	10.30 h Bertram	9.30 h Bertram
19.	9.30 h Bertram	10.30 h Bertram	Bus	Ko nf.	10.00 h Kiss	18.4. 18.00 h Kiss
23.	-----	20.00 h Kiss	-----	-----	20.00 h Bertram	-----
24.	9.30 h Bertram Abm.	10.30 h Bertram Abm.	Bus	14.00 h Kiss Abm.	9.30 h Kiss Abm.	10.30 h Kiss Abm.
26.	9.30 h Kiss	10.30 h Kiss	Bus	9.00 h Bertram	10.00 h Bertram	11.00 h Bertram
27.	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Die Vorstellung der Konfirmanden ist in Oberwesel, in St. Goar, in Werlau und in Biebernheim am 5. April.  
Die Konfirmation ist mit Ausnahme von Biebernheim am Palmsonntag (19. April)